

Seite 15a



Kanton SO

## Dampf ablassen mit freisinnigen Kandidaten

Auf Einladung der beiden Bezirksparteien Solothurn und Lebern stellten sich am Mittwoch die Kandidatinnen und Kandidaten der Solothurner FdP für die eidgenössischen Wahlen einem breiteren Publikum vor. Der eigentlichen Diskussion zum Thema «Sozialstaat - wie weiter?» am runden Tisch im Solothurner Landhaus, welche von etwa 35 Interessierten besucht wurde, gingen vier Besichtigungen vor Ort in sozial- und gesundheitspolitischen Einrichtungen voraus. So besuchten die Kandidierenden des Freisinns Institutionen wie das **Alterszentrum Wengistein**, die Logen des Bürgerspitals und der Psychiatrischen Klinik sowie die Suchthilfeorganisation «Perspektive». Die Eindrücke aus diesen Besichtigungen, an denen die Kandidatinnen und Kandidaten mit positiven und negativen Aspekten konfrontiert wurden, nahmen sie auch gleich mit in die abendliche Veranstaltung.

Die Diskussion war lebhaft, verstand es doch Gesprächsleiter Jörg Kiefer ausgezeichnet, das Publikum miteinzubeziehen. Das Motto lautete ja auch «Dampf ablassen!». Da wurde über die Entwicklung der Krankenkassenprämien genauso debattiert wie über das Für und Wider einer Legalisierung von Cannabis. Naheliegend, dass Fragen rund ums Alter und die Sozialwerke im Zentrum des Interesses standen.

nik

Sie diskutierten im Landhaus (von links): Daniel Helfenfinger (Jungliberale) sowie die freisinnigen Patrick Senn, Vreni Hammer, Rolf Büttiker, Gabriele Plüss, Walter Eberhard und François Scheidegger.

Foto: Oliver Menge